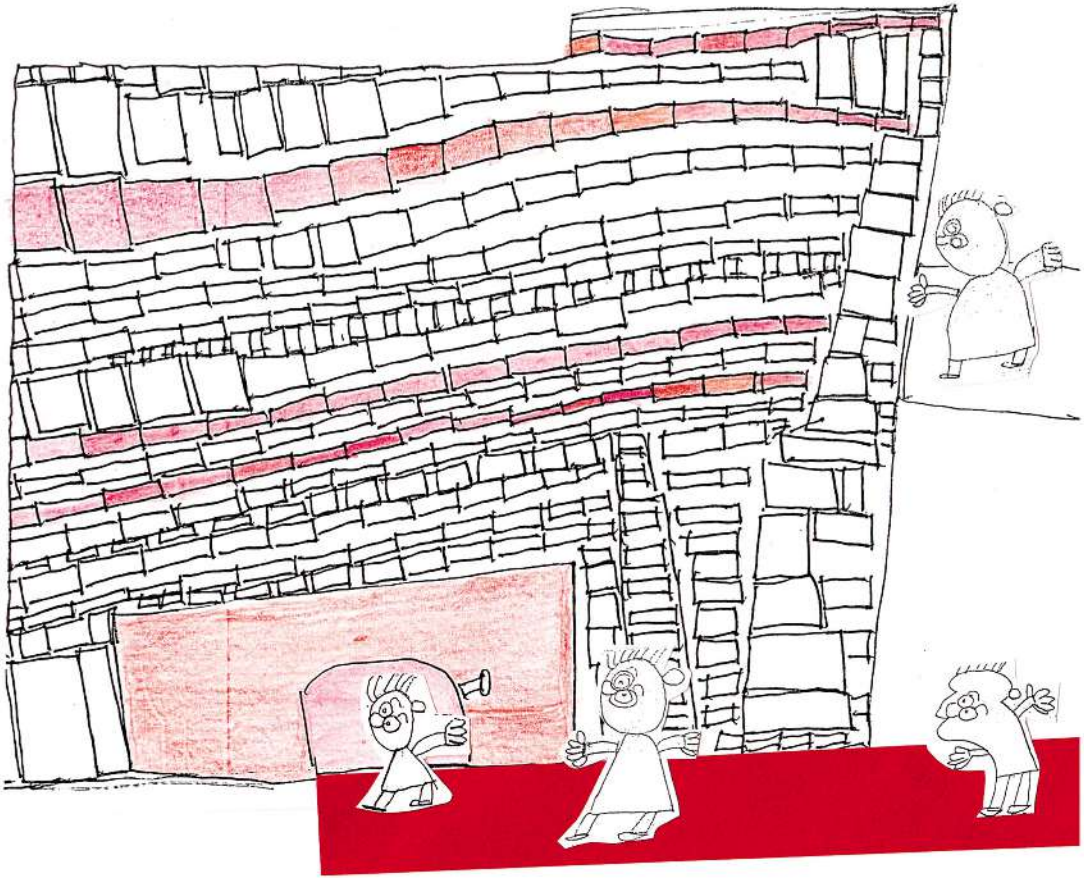
DER WOHNSTÄTTER NR 23

SONDERAUSGABE

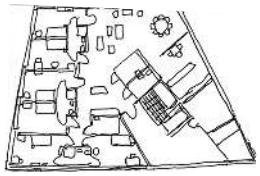
ZWYSSIGFEST

Einweihung Loogarten

Samstag, 12 Mai 2012



JUNI/JULI 2012



Unser Neubau Loogarten

Liebe Leserinnen, liebe Leser

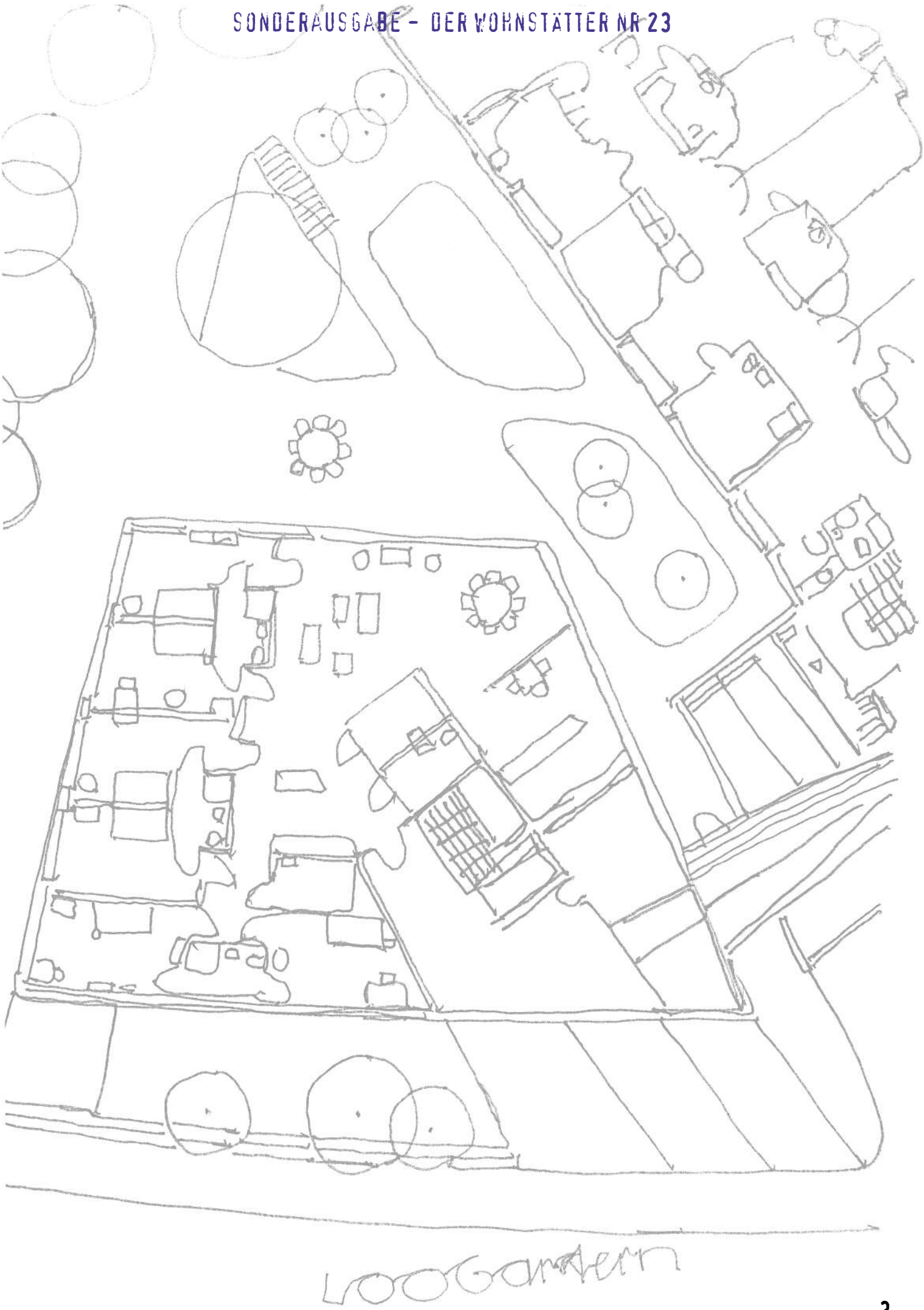
Ein Projekt wie das des Loogartens zu realisieren ist nur möglich, wenn der Vorstand, die Finanz- und Baukommission sowie die involvierten Führungspersonen eng zusammenarbeiten und von den Mitarbeitenden, den Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen unterstützt werden.

Um die damit verbundenen Veränderungen im Betrieb zu bewältigen, braucht es Vertrauen, Auseinandersetzung mit der Thematik, mit sich selbst, klare und erstrebenswerte Ziele sowie der Glauben an Visionen. Mit dem Loogarten haben wir vertraute und bekannte Wege verlassen und uns neuen Herausforderungen gestellt und hohe Ziele gesetzt. In der Planungsphase haben wir uns intensiv mit den bestehenden und neuen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie der Infrastruktur und Nutzung des neuen Gebäudes (Wohngruppen, Lingerie, Snoezelenraum, Atelier) auseinandergesetzt und ebenso mit der Aufnahme von schwerst- und mehrfachbeeinträchtigten Menschen und knapp zwanzig Umzügen befasst.
Wir haben Prozesse und die Zusammenarbeit optimiert, interne sowie externe Ressourcen und Synergien genutzt, welche auf dem Wissen und den Fähigkeiten der Mitarbeitenden und Leistungspersonen basieren.

Knapp sechs Wochen nach Betriebsaufnahme lässt sich sagen, dass sowohl Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende die vielen Herausforderungen und nicht immer leichten Aufgaben sehr gut gemeistert haben. Sowohl bei den Teams wie auch bei den Wohneinheiten sind neue Zusammensetzungen entstanden, welche auf alt Bewährtem beruhen und durch Neues ergänzt wurde. Eine Durchmischung, welche für alle involvierten Personen eine Bereicherung darstellt; nicht nur für heute und morgen, sondern so nachhaltig, dass Menschen mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen und Beeinträchtigungen die Lebensqualität erhalten, welche sie brauchen und ihnen zusteht.

Allen Personen, welche uns auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben und dies auch in Zukunft tun werden, ein herzliches Dankeschön.

Jürg Schocher
Leiter Wohnstätten ad interim


Voogarten

Unsere zwei Top-Fotografen

an der Eröffnungsfeier des Neubaus Loogarten und am Zwyssigfest

Nicola Sauter - Bewohner WoQ5 und Sebastian Fröhli - Bewohner WoQ1

Ein grosses Kompliment und herzliches Dankeschön den beiden Fotografen für ihre tollen

Fotos, welche für Mitarbeitende unter w:\Transfer\Zwyssigfest zu bewundern sind.

Festimpressionen...

Die Harmonie Altstetten eröffnet mit ihrem Spiel den offiziellen Festakt.

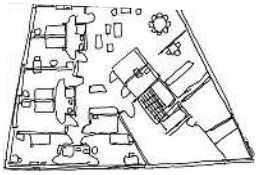
Die lustige Clown-Truppe wartet auf ihren Einsatz...

Nicole Müllers Panflöten-Spiel...

Jean-Luc Oberleitner sorgt für gute Stimmung.

Ein Gang in die Garage des Neubaus hat sich gelohnt... das Schwarzlicht-Theater war sensationell...

Trotz Regen drehte Pedro mit seinen Pferden Runden mit grossen und kleinen Pferde-Begeisterten.



Fest-Programme vom Samstag, 12. Mai 2012

Offizielle Eröffnungsfeier Neubau Loogarten mit geladenen Gästen:

ab 10.30 - 13.30 Uhr

Spiel des Musikvereins Harmonie Altstetten

Ansprachen von:

- Esther Leibundgut, Präsidentin Quartierverein Zürich-Altstetten
- Roger Bébié, S+M Architekten
- Anton Good, Präsident Verein wohnstätten zwyssig

Führungen durch den Neubau,
Schwarzlicht-Theater-Aufführung in der Garage,
Ansprache von Rolf Walther, Mitglied der Finanzkommission
und reichhaltiger Apéro im Restaurant Café Glättli

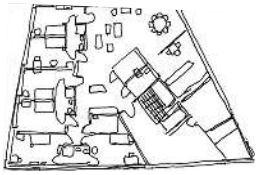
Unser Top-Moderator Walter Schmucki, auch als Dj75 bekannt, vor seinem Einsatz...

Zwyssigfest:

ab 14.00 - 19.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit der Kapelle Stallbänkli
Theater „Clown-Truppe“ im Café Glättli
Führungen durch den Neubau Loogarten
Auftritt der Turn-und Tanz-Gruppe im Café Glättli
Unterhaltung mit dem Clown-Paar „Lilli und Willi“
Reiten mit Pedro
Panflöten-Spiel von Nicole Müller, Bewohnerin, im Café Glättli
Bilderverkauf - von Bewohnerinnen und Bewohnern gemalte Kunstwerke
Musikalische Unterhaltung mit Jean-Luc Oberleitner
Schwarzlicht-Theater-Aufführung in der Garage
Daniel Mathys, Bewohner, präsentiert seine PlayBackShow im Café Glättli

... und Glücksrad, Mohrenkopfschleuder, Büchsenwerfen, Malatelier für Kinder und kulinarische Köstlichkeiten.



Die Entstehung des Neubaus Loogarten

Vom Abriss des alten Gebäudes im Dezember 2010 bis zur Fertigstellung im März 2012

Eine kurze Zeitraffer-Darstellung

Der Bagger macht sich ans Werk...

... und reisst das alte Gebäude nieder ...

bis nichts mehr davon übrig ist.

Grundsteinlegung vom 18.3.2011

Das Gebäude wächst...

Das Aufrichtefest vom 20.7.2011

Die Fassade wird montiert.

Das Gebäude kurz vor Vollendung.

...und erstrahlt hier im Sonnenlicht.

Loogarten-News - Abschluss...

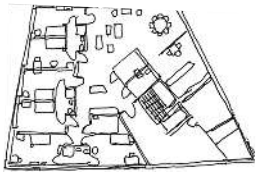
Unser Reporter Heinz J., Bewohner WoL3

An dieser Stelle berichtet unser Mann vor Ort - Heinz J. - heute zum letzten Mal mit von ihm datierten Fotos (siehe Rundgang) über den Neubau Loogarten. Seit ein paar Wochen ist er sogar selber Bewohner im Neubau.

Heinz hat sich so sehr über die Gutscheine gefreut, dass er sofort ins Café Glättli wollte und nicht mehr für die Arbeit im Atelier motiviert werden konnte.

952012

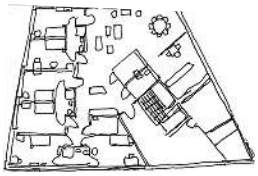
Im Namen der Redaktion danken wir Heinz ganz herzlich für die tolle Reportage und wünschen ihm weiterhin alles Gute ...



Unser Rundgang durch den Neubau Loogarten...

Mit den Fotos von Heinz begeben wir uns auf den Rundgang durch den Neubau. Anstelle von Bewohnerinnen und Bewohnern werden die Orte mit Zeichnungen aus dem Atelier belebt.

Die tolle Lampe in der Passarelle zwischen «Glättli» und Neubau Loogarten.



Das neue Atelier Loogarten

Bewohnerinnen und Bewohner äussern ihre Meinung...

Text: Bewohnerinnen und Bewohner von WoL1, WoL3, WoG1, WoG3, WoQ2
Fotos: Mitarbeiterinnen Atelier

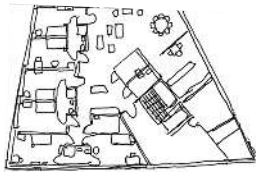
Robert: Es ist ein bisschen eng hier.

Simon:
Wir haben neues Tischgeschirr für die Pause. Ich finde es schön.

Michael: Ich finde es nicht eng. Mir gefällt es gut

hier im Atelier Loogarten. Besonders gut finde ich, dass ich hier Fingerhäkeln kann!

In jedem unserer Bewohner steckt ein kleiner Künstler...



Heinz:
Das Atelier ist zu kurz, es müsste länger sein (bis in die Wäscherei). Das WC müsste noch näher liegen. Es ist gut, dass das Wohnen und das Atelier im gleichen Haus sind. Den Arbeitstisch würde ich gerne um 90° drehen.

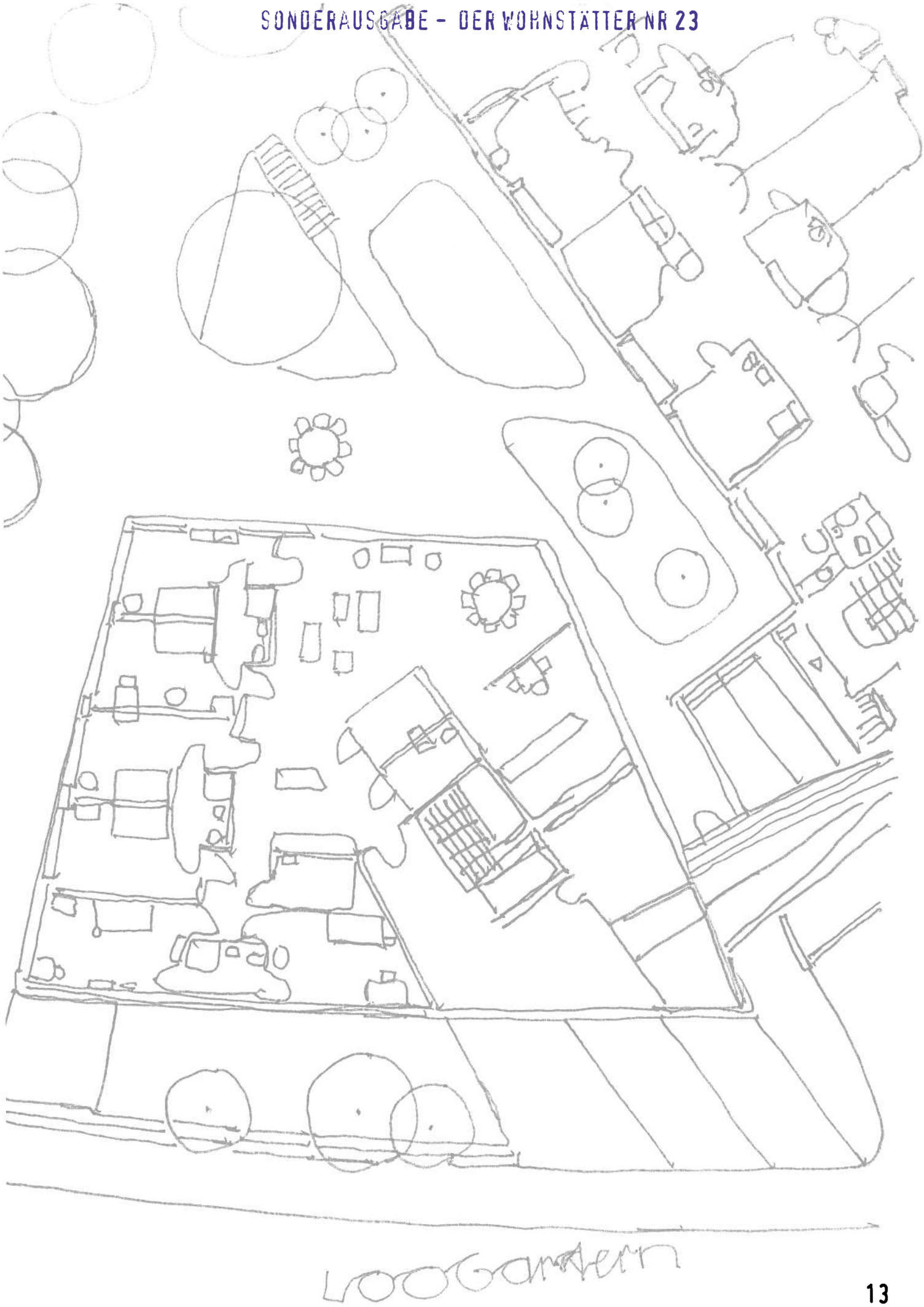
Heidi:
Ich bin angekommen im neuen Atelier, ich fühle mich wohl an meinem Arbeitsplatz. Der Raum ist etwas klein, aber sonst ist er schön.

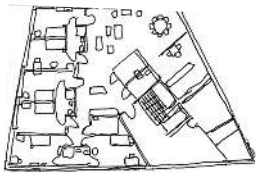
Heidi:
Die Gruppenaktivität findet in kleineren Gruppen statt, was ich besser finde. Aber der Weg in den Gymnastikraum, wo die Gruppenaktivitäten stattfinden, ist ein wenig weit.
Beim Pausentisch hat man auch nicht so viel Platz. Es ist ungewohnt, dass wir selber abwaschen und abtrocknen müssen.

...und da sind mir am Pause mache...

Rundgang...

Nun stehen wir im Treppenhaus vor dem Eingang zur Wohngruppe Loogarten 1 (WoL 1)...


Loggarten



Bericht aus der Baukommission (BK)

des Bauprojekts Loogarten

Text von Anton Good, Präsident Baukommission und Präsident des Vereins wohnstätten zwyssig

Am 30. September 2008 fand die Kick-Off Sitzung der Bau- und Finanzkommission (FK) statt. 14 Monate später am 9. Dezember 2009 tagte die BK zum zweiten Mal. Nach dem Ausscheiden von M. Schulz und R. Wassmann setzte sich die BK wie folgt zusammen:

- Anton Good, Präsident BK
- Jean-Claude Schaffhauser, Vizepräsident BK
- Barbara Egli, Vereinsmitglied
- Angelika Horn, Leiterin Wohnstätten
- Jürg Schocher (neu), Leiter Wohnen 2 & Atelier
- Monika Zbinden (neu), Leiterin Gastronomie
- Walter Ogi, Leiter Technischer Dienst

und Urs Huggenberger, Architektengruppe 4, war in der Anfangsphase ein beratendes Mitglied ohne Stimmrecht

Am 18. Dezember 2009 erfolgte die Baueingabe und am 15. Januar 2010 wurde das Baugesuch im Amtsblatt der Stadt Zürich publiziert. Trotz der noch ausstehenden Baubewilligung wurde beschlossen, die Detailplanung intensiv voran zu treiben. Nach 4 Monaten und 10 Tagen, am 25. Mai 2010, erfolgte die langersehnte Baubewilligung. Mit Genugtuung durften wir feststellen, dass nach Ablauf der Rekursfrist von 30 Tagen und einer Zustellungsfrist von 10 Tagen kein Rekurs eingereicht wurde. Somit war der Weg frei, das Projekt Loogarten definitiv zu realisieren. Die Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, vertreten durch das Kantonale Sozialamt, sicherte uns mit Schreiben vom 26. August 2010 einen Subventionsbeitrag von CHF 2,4 Mio. zu.

Für die definitive Baufreigabe mussten acht Auflagen („vor Baubeginn ist/sind…") erfüllt werden, was zu drei Teilfreigaben wie: Abbruch des Einfamilienhauses, Aushub und das Erstellen der Fundamentplatte führte. Verschiedene Hürden wie: notarielle Beglaubigungen, Pfandverträge, Schuldbrief lautend auf das Grundstück Loogartenstrasse 9, Bewilligungen der Erdsonden etc. mussten genommen werden. Ein Prozedere, das starke Nerven abverlangte und einen steten Wettlauf mit der Zeit bedeutete.

Am 18. März 2011 fand die langersehnte Grundsteinlegung statt.

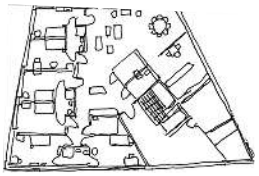
Die BK tagte 24x (die letzte Sitzung fand am 24. Februar 2012 statt). Ein interner Bauausschuss tagte nebst den BK-Sitzungen 40x, bearbeitete zu Handen der BK spezifische Fragen und tätigte Abklärungen in anderen Institutionen, welche kürzlich gebaut hatten. Mit den Protokollen wurde auch eine laufende Pendenzenliste geführt, die sehr hilfreich war. Darin wurde festgehalten, wer was bis zu welchen Zeitpunkt zu erledigen hatte. Bei der Vergabe von Arbeitsgattungen legte die BK grossen Wert darauf, kostengünstig zu vergeben, damit die Kosten nicht aus dem Ruder liefen.

Die Übergabe des Gebäudes an die Bauherrschaft erfolgte durch die Architekten von S+M am 9. März 2012. Bereits am 16. März 2012 zügelten die ersten Bewohner und Bewohnerinnen in den Neubau Loogarten. Am Zwyssigfest vom 12. Mai 2012 konnten wir die Neueröffnung des Baus Loogarten mit einem eindrücklichen und gelungenen Fest feiern und der Öffentlichkeit auch den Innenausbau sowie die Inneneinrichtungen präsentieren.
Ich bin überzeugt, dass wir mit dem Architektenteam von S+M einen guten Partner hatten, welcher es verstand, unsere nicht immer

einfachen Wünsche und Anregungen mit offenen Ohren und mit viel Umsicht entgegenzunehmen und uns immer Lösungsvarianten inkl. Kostenfolgen vorzulegen.

An dieser Stelle danke ich allen Beteiligten sowie auch einen speziellen Dank an die Mitglieder der BK und an den Bauausschuss, die zu diesem, aus meiner Sicht gelungenen Bauwerk, ihren Beitrag in unterschiedlicher Form geleistet haben. Nur mit der Unterstützung von kleineren und grösseren Institutionen sowie auch von privaten Spendern (nach dem Motto: „jeder Franken zählt"!) konnten wir es wagen, diesen Schritt, Wohn- und Arbeitsplätze für Menschen mit einer Beeinträchtigung, besonders auch für Menschen mit einer schweren oder einer Mehrfachbehinderung, zu schaffen.

Anton Good, Präsident BK



Die neue Betriebswäscherei Loogarten

im Neubau Loogarten - ein kurzer Blick

Text und Fotos von Andrea Mrose, Leitung Wäscherei

Unsere neuen grossen Waschmaschinen

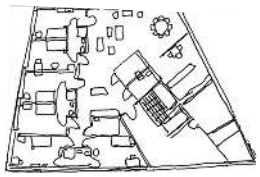
Mit diesen drei Maschinen können wir die Wäsche von den Bewohnern und Bewohnerinnen und des Cafés waschen.

Susanne Streit an der Mangel: „Es ist alles schön, neu und viel heller. Auch bin ich nun nicht mehr alleine.

Hier sortiert Anita die Bewohnerwäsche in die Wäscheboxen.

„Mir gefällt die Arbeit mit der Wäsche und der Kontakt mit den Arbeitskolleginnen."

Auch Fixleintücher werden genau gefaltet. Nicole Müller: „Die Wäscherei ist grösser und wir haben mehr Platz. Die Atmosphäre im Team gefällt mir sehr."



Bericht aus der Finanzkommission

des Bauprojekts Loogarten

Text von Stephan Föllmi, Präsident Finanzkommission und Leiter Dienste und Logistik

Am 30. Mai 2008 hat die Finanzkommission zum ersten Mal getagt und sich seither 23 x getroffen.

Die Finanzkommission besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Hans-Peter Berger, Vereinsmitglied
- Kornelia Hotz, Leitung Wohnheim Schanzacker
- Ueli Mannhart, Vorstandsmitglied
- Rolf Walther, Vereinsmitglied

und ich.

Die Finanzkommission hatte zwei Hauptaufgaben. Einerseits mittels Sammelaktionen und Spendenaufrufen möglichst viel Spenden zu generieren, anderseits die Einhaltung der Baukosten gemäss genehmigten Kostenvoranschlages zu überwachen.

Mit Hilfe von vielen anderen Beteiligten wurden Spenden von über CHF 1,35 Mio. gesammelt. Zusätzlich konnten wir mit vier Partnern sehr günstige, langfristige Darlehen in der Höhe von CHF 2,1 Mio. abschliessen. Dank diesen Unterstützungen konnte der Neubau überhaupt finanziert und realisiert werden.

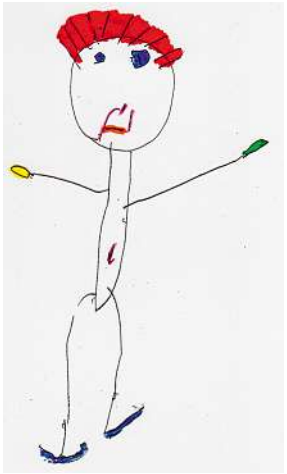
Während der Projektierung und dem Bauen sind diverse Wünsche, Bedürfnisse und Verbesserungen aufgetaucht, die meist auch Mehrkosten verursacht hätten. Da unsere Finanzmittel nicht unbeschränkt waren, konnte nicht alles berücksichtigt werden.

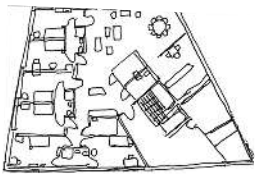
Die wichtigsten Veränderungen waren:
Einbau einer Heizung mit Erdsonden und Wärmepumpen, Einrichtung einer gewerblichen Wäscherei mit Arbeitsplätzen für Betriebshilfen, Volumenvergrösserung des Gebäudes und zusätzlicher Lagervolumen im 2. Untergeschoss.

Wir sind der Meinung, dass diese verursachten Mehrkosten eine vernünftige Investition waren, deren Mehrwerte höher sind als die Mehrkosten.

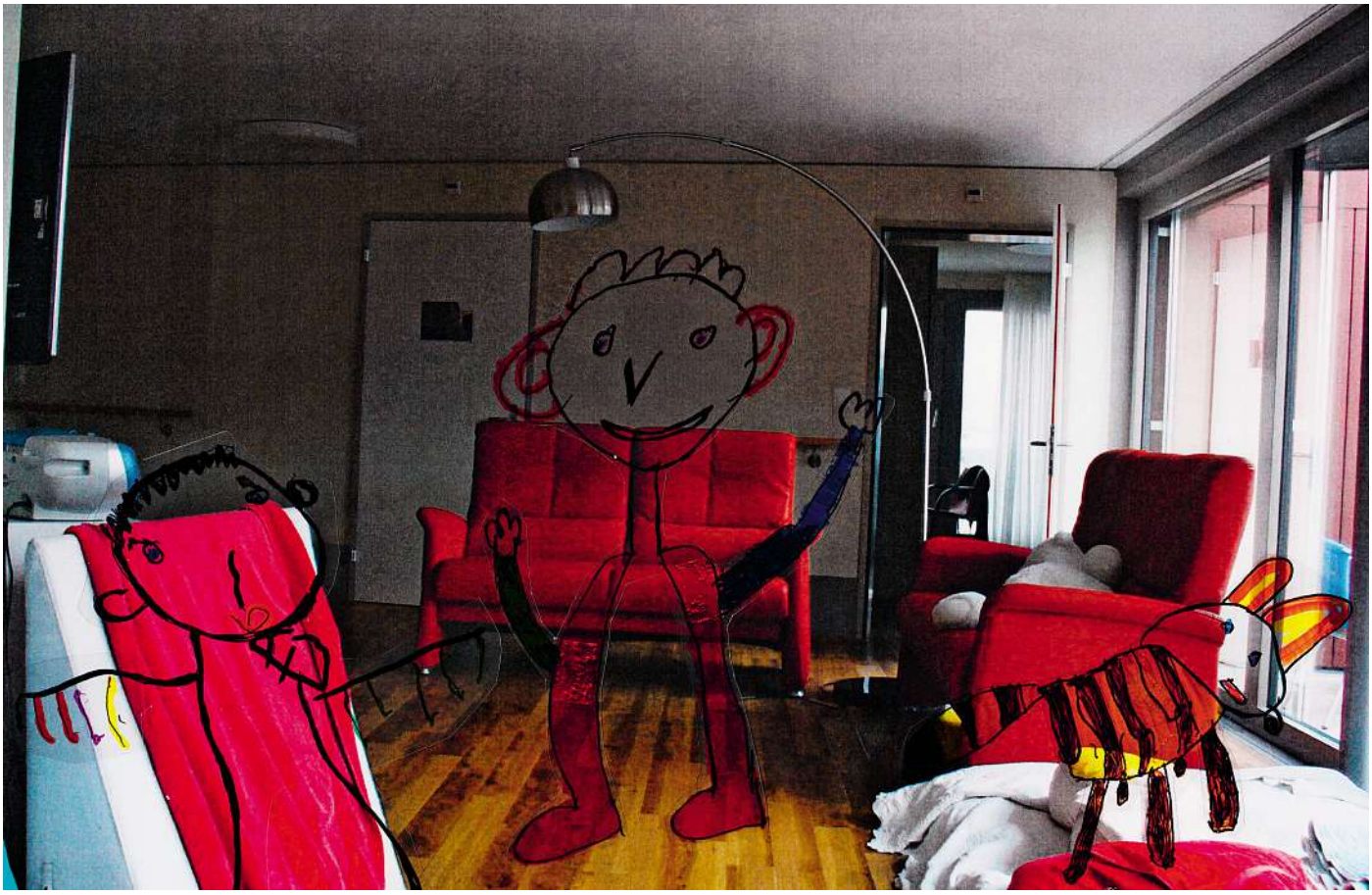
Ich möchte mich an dieser Stelle bei den vielen Menschen bedanken, die einen Beitrag zum Gelingen dieses Bauprojekts geleistet haben. Vor allem auch den Mitstreitern der Finanzkommission, die mit ihren Erfahrungen und Fachkenntnissen viel zum guten Gelingen beigetragen haben.

Stephan Föllmi, Präsident Finanzkommission

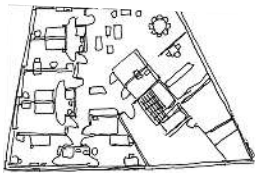




Auf dem Rundgang durch den Neubau Loogarten...



...betreten wir das gemeinsame grosszügige Wohnzimmer der WoL1.
Sieht doch gemütlich aus. Nicht wahr?

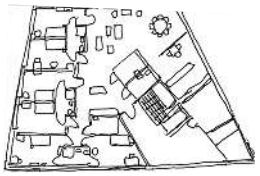


Unternehmerliste

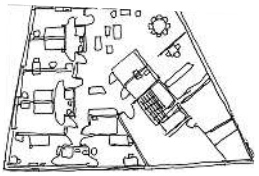
Die nachfolgenden Unternehmungen haben zur Entstehung unses Neubaus Loogarten beigetragen - herzlichen Dank!

(Nach Angaben von S+M Architekten AG, 8050 Zürich / Stand 27.04.2012)

Unternehmen	Auftragsbezeichnung
Architektengruppe 4 Pl. GmbH, Winterthur	Begleitung Projektwettbewerb
Armatron AG, 8117 Fällanden	Papiertuchspender
ASP Landschaftsarchitekten AG, Zürich	Landschaftsarchitekt
Bähler Exoplus AG, 8953 Dietikon	Gebäudereinigung
Berner F. Gartenbau AG, 8048 Zürich	Gartenanlagen
CoSimo floorline AG, 8953 Dietikon	Bodenbelag Epoxy
Dr. Heinrich Jäckli AG, 8048 Zürich	Bestandesaufnahme
Elsener Klima AG, 8134 Adliswil	Heizungsanlage
entec effiecient new tech. ag, 8302 Kloten	Telefon- und PRA-Anlagen
EWZ der Stadt Zürich, 8050 Zürich	Bauanschluss, Demontagen Kandelaber
FEAG Facility Engineering AG, Dietlikon	Bauphysiker
Flora Leuchten AG, 9101 Herisau	Leuchtenlieferung
Gawela GmbH, 8274 Tägerwilen	Metallschränke
Grob Metallbau AG, 8048 Zürich	UK-Rahmen beim Containerplatz
Hänni AG, 8048 Zürich	Wandbeläge Plattenarbeiten
Hammer Metall AG, 8606 Nänikon	Metallarbeiten
Hartmann + Co. AG, 2504 Biel	Garagentor
Hechler Eugen AG, 8008 Zürich	Elektrospiegel EG



Unternehmen	Auftragsbezeichnung
Hediger + Partner Haustechnik, 8045 Zürich	HLK/S-Ingenieur
HEPRO Hewanco-Provap AG, Kerzers	Sanitärapparate Wäscherei
Höltschi & Schurter, 8050 Zürich	Bauingenieur
Inauen Modellbau, 8404 Winterthur	Gipsmodelle
Kehrer Stebler AG, 4702 Oensingen	Fachanlage
Keller + Steiner AG, 5615 Fahrwangen	Alu-Bauprofile
Klima AG, 8957 Spreitenbach	Lüftungsanlage
Koch-Beschriftungen, 8064 Zürich	Etagenbeschriftungen
Kone (Schweiz) AG, 8306 Brüttisellen	Aufzüge
Kuster Rückbau AG, 8153 Rümlang	Abbruch Altbau
LD Brandschutz AG, 8406 Winterthur	Spezielle Isolierungen Decken 2. UG
Lenzlinger Söhne AG, 8610 Uster	Allgemeine Schreinerarbeiten
Meier G. AG, 8907 Wettswil	Gipserarbeiten
Melcom AG, 8304 Wallisellen	Elektroanlage, NA1 Inst. BMA
Mosimann + Partner AG, 8048 Zürich	Elektroingenieur
Müller Sohn + Co., 8057 Zürich	Sitz- und Pflanzelement
Piatti Bruno AG, 8305 Dietlikon	Kücheneinrichtungen
PlotJet AG, 6303 Zug	Plankopien/Vervielfältigungen



Unternehmen	Auftragsbezeichnung
SADA AG, 8004 Zürich	Bedachungen rev.
Siemens Schweiz AG, 8604 Volketswil	Brandmeldeanlage
Sigrist + Partner AG, 8035 Zürich	Sanitäranlage
Spleiss Robert AG, 8700 Küsnacht	Baumeisterarbeiten, Montagebau als Leichtkonstruktion
Steinit AG, 8050 Zürich	Unterlags- und Hartbetonböden
Strack AG, Schaffhausen	Apparate
Schaffhauser AG, 8048 Zürich	Schreinerarbeiten
Schaub Maler AG, 8032 Zürich	Innere Oberflächenbehandlungen
Schenker Storen AG, 8047 Zürich	Sonnenschutz
Schneider Ausbautech. AG, 8405 Winterthur	Deckenverkleidungen in Metall
Schuster AG, 8037 Zürich	Bodenbelag in Kunststoff
Truninger Eduard AG, 8023 Zürich	Plankopien/Vervielfältigungen
4B Fenster AG, 8134 Adliswil	Fenster in Holz / Metall
Xamax AG, 8424 Embrach	Spitzenlastoptimierung

Wir danken allen Unternehmen für die gute Zusammenarbeit, sind froh, dass keine Unfälle passiert sind und, dass der Bau planmässig abgeschlossen und bezogen werden konnte.

wohnstätten zwyssig

Sponsoren

der Glücksrad, -Mohrenkopfschleuder und -Büchsenwerf-Preise

AMAG Automobil- und Motoren AG, Zürich-Altstetten
Aargauische Kantonalbank, Brugg
BEA-Verlag, Brugg
Bioladen, Zürich-Altstetten
Carna Grischa AG, Landquart
Chocolat Frey AG, Buchs
Coiffeur De Pablo, Zürich-Altstetten
Constri AG, Schinznach-Dorf
David-Gym, Zürich-Albisrieden

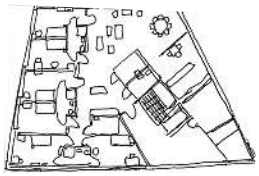
Frigemo, Altwies
Gastro Käse-Service AG, Ballwil
HERO AG, Brüttisellen
Howeg TransGourmet Schweiz AG, Winterthur
Leder & Perret, Schinznach-Dorf
OTTOs, Sursee
Pistor AG, Rothenburg
Seminar-Hotel Spirgarten, Zürich-Altstetten
SGG Waser AG, Schlieren
UBS AG, Zürich-Altstetten
Unilever Schweiz GmbH, Thayngen
Zürcher Kantonalbank, Zürich-Altstetten

Ein herzliches Dankeschön allen Spendern

Weitere Festimpressionen...

Natürlich durften die Produkte aus dem Atelier nicht fehlen.

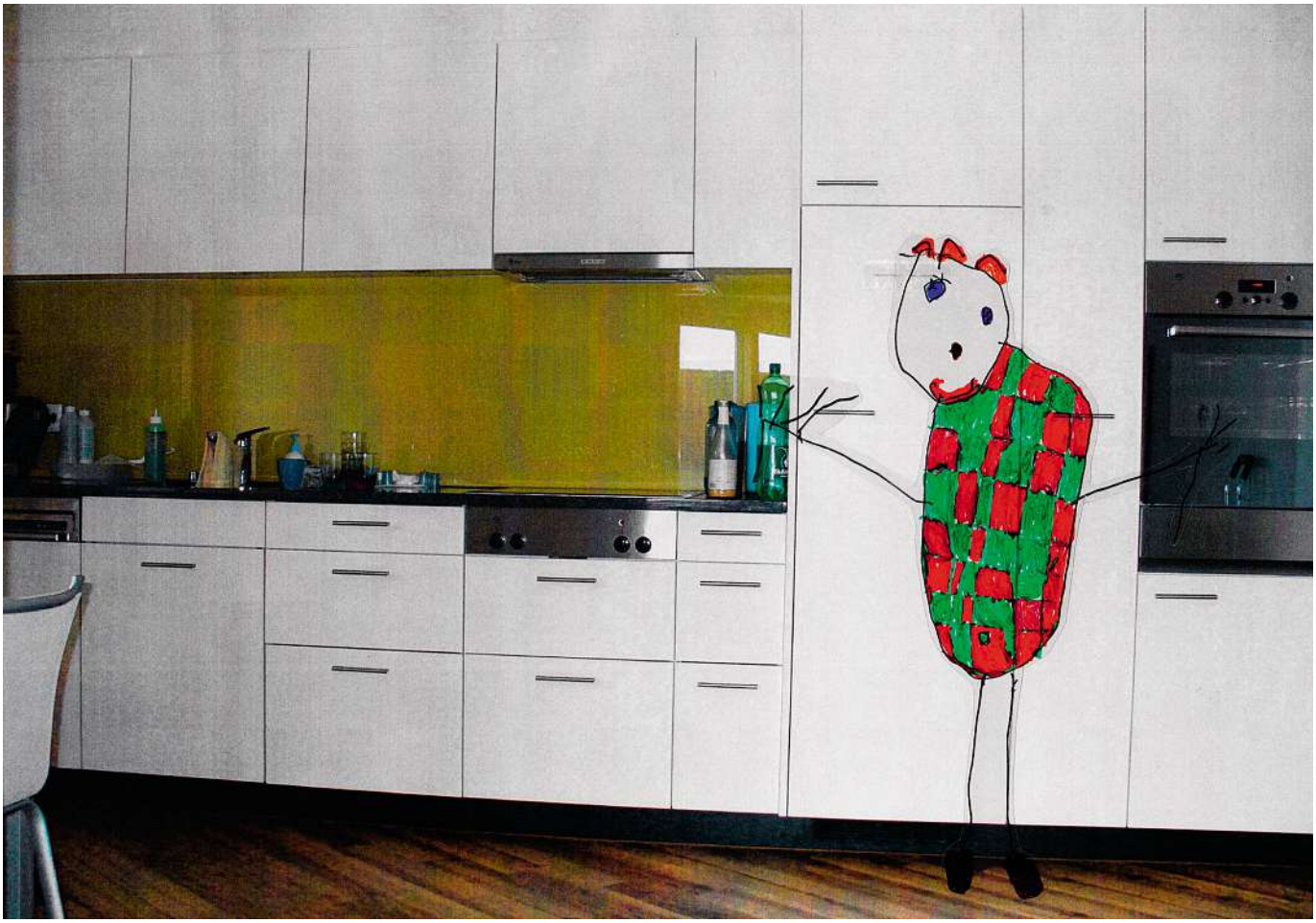
Unser Clownpaar «Lilli und Willi» begeisterte alle Festbesucherinnen und -besucher.



Die Mohrenkopfschleuder, das Glücksrad und das Büchsenwerfen waren sehr beliebt.

Die sensationellen Aufführungen des Schwarzlicht-Theaters waren sehr gut besucht.

... jetzt sind wir in der Küche der WoL1 angekommen ...



...und weiter gehts...

Bilderverkauf

Bewohnerinnen und Bewohner haben im Malclub wunderschöne Bilder gemalt

Mit grosser Begeisterung haben unsere Mitglieder des Malclubs wunderschöne Kunstwerke erschaffen, welche bereits eine Woche vor dem Fest im Restaurant Café Glättli ausgestellt wurden.

Bernhard Schilling, Mitarbeiter der WoQ6, ist der Leiter des Malclubs und hat den Verkauf der Bilder fachmännisch durchgeführt und geleitet.

Der Erlös des Bilderverkaufs, welcher für ausstehende Kosten des Neubaus Loogarten verwendet werden, beträgt Fr. 1705.--.

Den Mitgliedern des Malclubs und Bernhard Schilling danken wir ganz herzlich für ihren künstlerischen Beitrag.

Allen Künstlerinnen und Künstlern ein riesengrosses Kompliment!

Interviews

von Angela Giger, Mitarbeiterin Atelier - macht einen Blickwechsel auf der WoL1

Interview mit Robert Bommer, Fredi Reinmann und Annemarie Schenkel, Bewohner/-innen WoL1

Ich heisse Robert Bommer und habe vorher im Wohnheim an der Zwyssigstrasse gewohnt. Dort habe ich lange und bis kurz vor meiner Pensionierung gewohnt.

Der Loogarten gefällt mir gut, es ist alles neu hier. Es ist ganz anders hier als im Wohnheim. Die Stube ist sehr gross und die Küche ist gleich neben dran. Das finde ich besser, wir müssen nicht mehr in den Keller runter laufen wie im Wohnheim.

Der Tisch an dem wir hier essen ist dafür kleiner, als der im Wohnheim, da hatten wir mehr Platz für mehr Leute, das hat mir besser gefallen. Mein Zimmer finde ich herzig und ich bin gerne in meinem Zimmer. Ich höre Musik, zeichne oder mache „Zämäsetzli“ an meinem Schreibtisch. Es gefällt mir sehr gut hier, aber manchmal habe ich ein bisschen Heimweh nach Rafael vom Wohnheim.
Mein Schreibtisch, hier mache ich „Zämäsetzli“

Ich heisse Fredi Reinmann.

Ich bin schon viermal innerhalb der Wohnstätten gezügelt. Nun das fünfte Mal, von der Zwyssig-strasse 1 in den Loogarten.
Ich habe die Grundsteinlegung und die Einweihung des Loogartens mit Begeisterung live miterlebt.
Zusammen mit meiner frühzeitigen Pensionierung

habe ich nun das fünfte Mal gezügelt. Ich hoffe das letzte Mal, denn hier möchte ich bleiben.

Alle meine Zimmer waren unterschiedlich gross und von allen hatte ich einen schönen Ausblick.
Mein Zimmer hier ist hell und mir gefällt die Farbe der Wände und die Aussicht. Ich bin fast fertig mit Einrichten.

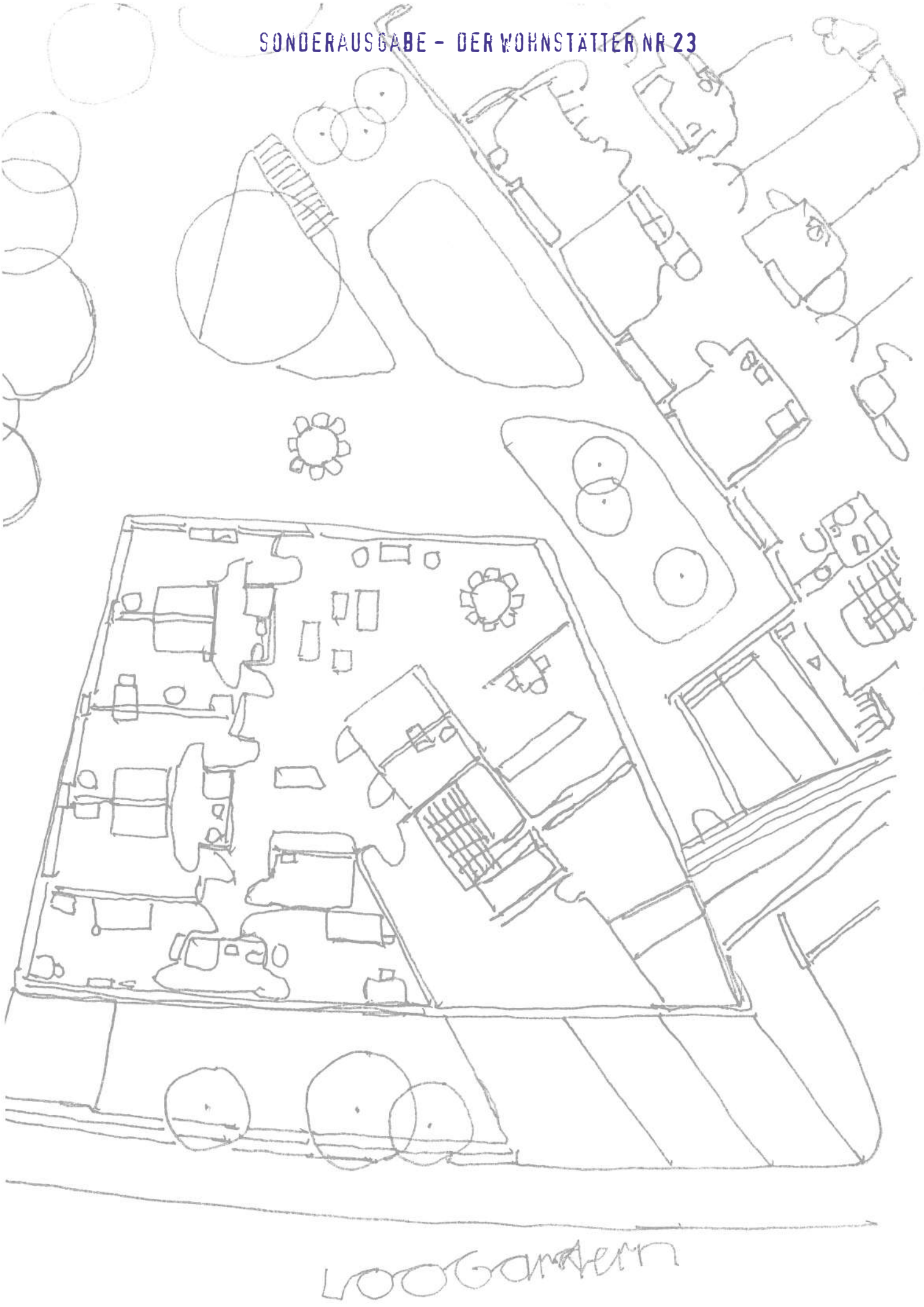
In der neuen Küche am Wochenende zusammen kochen, gefällt mir, doch wenn alle helfen wollen, wird es mir zu eng.
Was mir sehr gefällt, dass wir einen Sitzplatz haben und draussen essen können. Ich kann auch einfach so draussen sitzen und meine freie Zeit geniessen, wenn ich nicht im Atelier bin. Super finde ich auch, dass alles rollstuhlgängig ist, man weiss ja nie, was ich noch alles brauche, ich werde ja auch älter.

Ich heisse Annemarie Schenkel (ohne Foto).
Ich wohnte selbstständig in einer 1-Zimmer-Wohnung ganz in der Nähe. Dort erledigte ich meinen Haushalt, einkaufen, kochen und putzen, selbstständig.
Es gefällt mir auf der Wohngruppe und ich finde sie haben es sehr schön eingerichtet. Ich geniesse hier, dass ich nicht mehr jeden Tag selbst kochen und putzen muss. Doch am Wochenende gemeinsam mit den anderen zu kochen, gefällt mir.
Ich schlafe hier viel besser, weil es hier so ruhig ist. Das war an in meiner alten Wohnung nicht so.

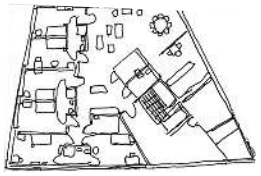
Blick aus dem Zimmerfenster

Seht den schönen Garten...

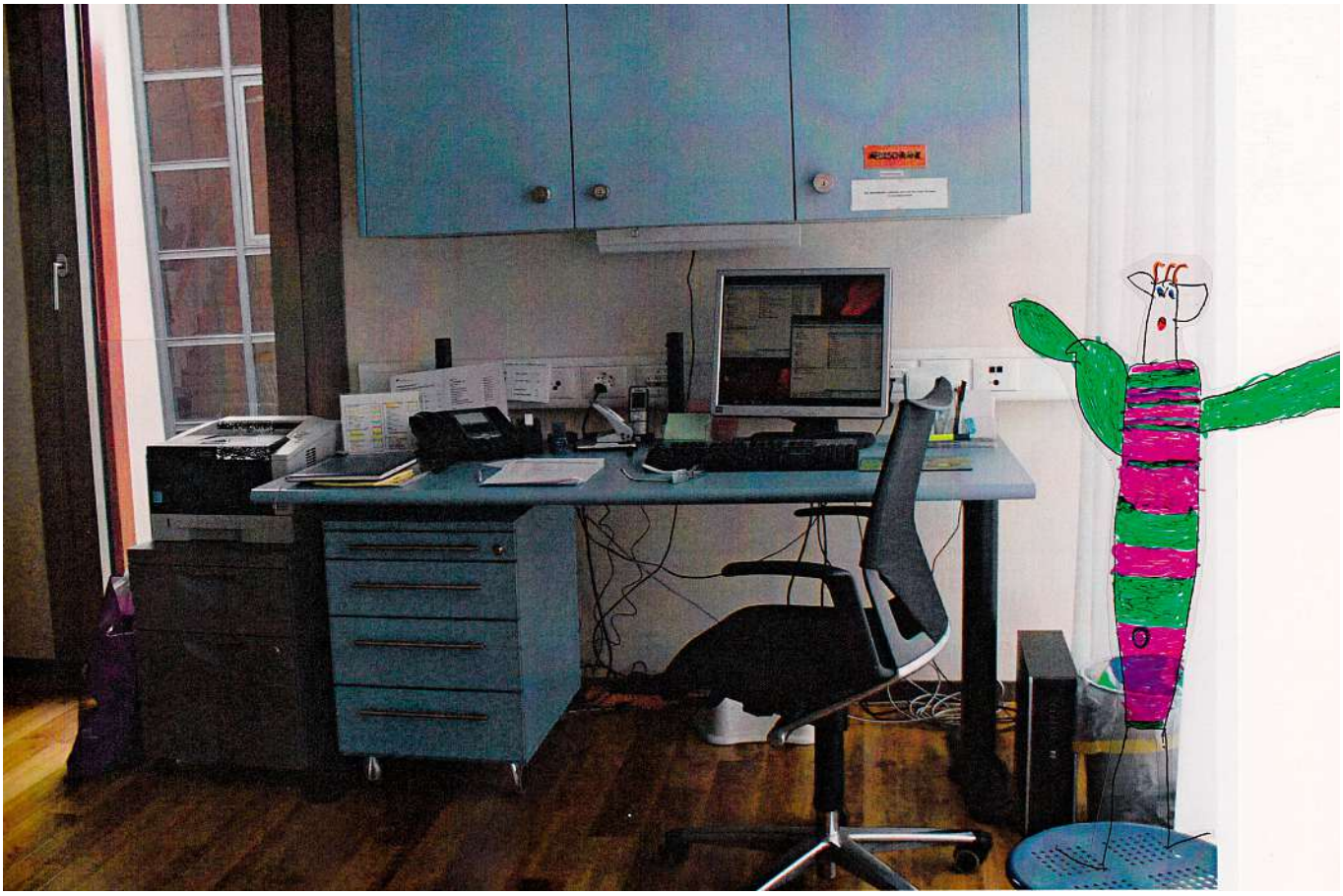
... unser Blick aus dem Wohnzimmer der WoL1 in den Garten.


Loogarten

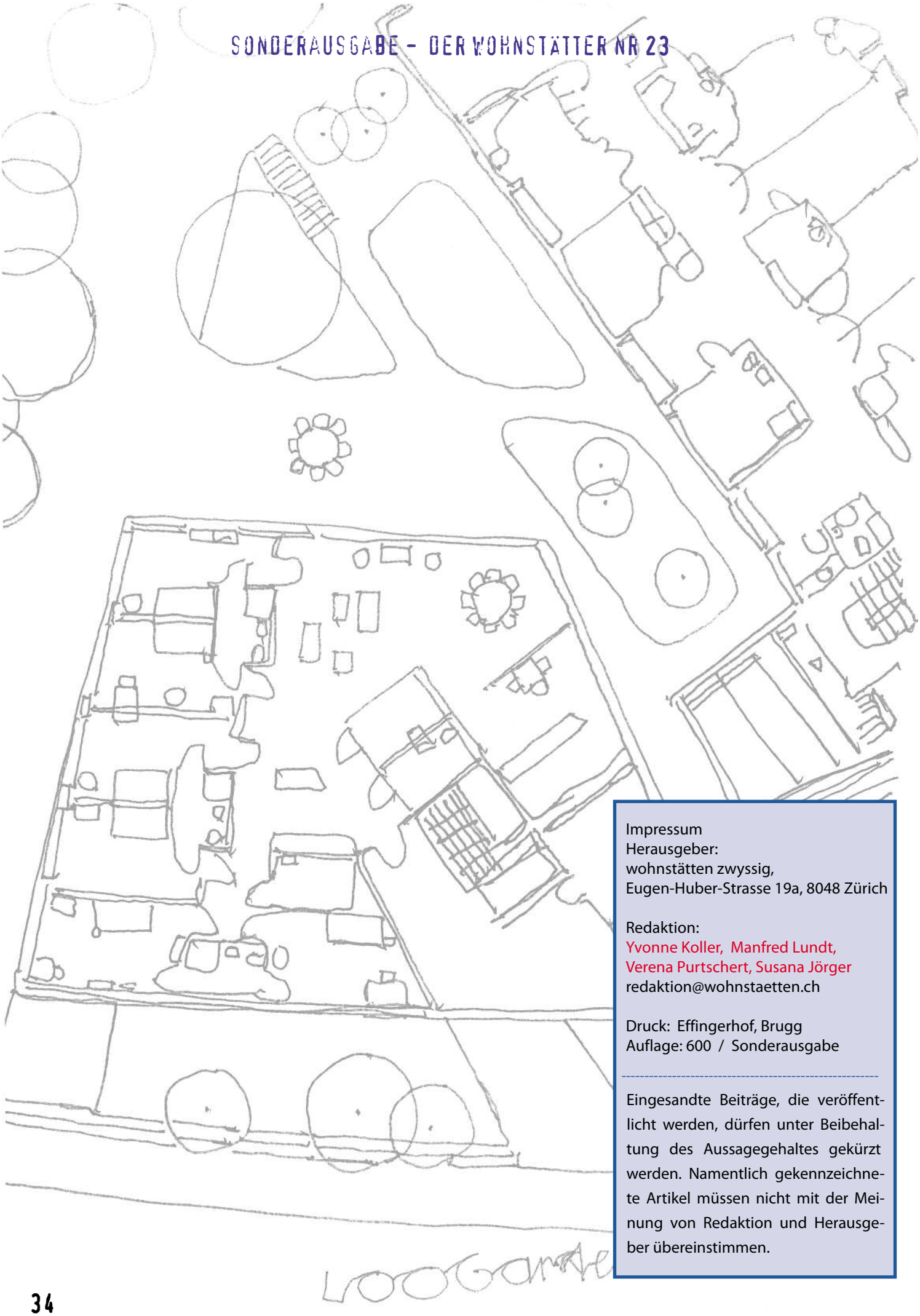
Unsere beiden Gitarristen vom Schwarzlicht-Theater lassen es so richtig rocken....



...hier wird organisiert, kommuniziert und telefoniert...



Wir werfen einen Blick in das Büro des Betreuungsteams und setzen unseren Rundgang fort...



Impressum
Herausgeber:
wohnstätten zwyssig,
Eugen-Huber-Strasse 19a, 8048 Zürich

Redaktion:
Yvonne Koller, Manfred Lundt,
Verena Purtschert, Susana Jörger
redaktion@wohnstaetten.ch

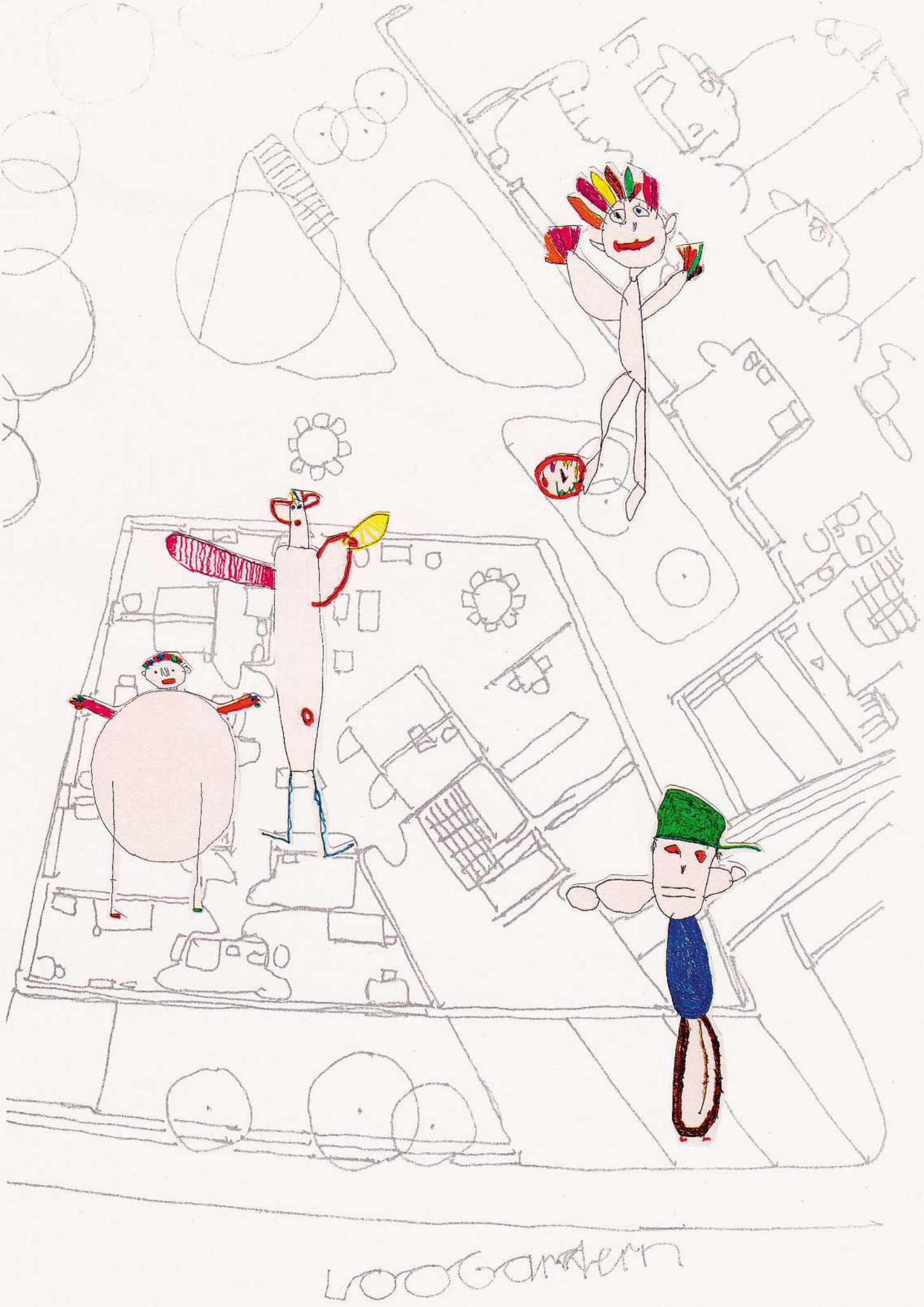
Druck: Effingerhof, Brugg
Auflage: 600 / Sonderausgabe

Eingesandte Beiträge, die veröffentlicht werden, dürfen unter Beibehaltung des Aussagegehaltes gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung von Redaktion und Herausgeber übereinstimmen.

Nun sind wir zuoberst auf ...

... der Terrasse mit Sicht aufs Glättli und die Loogartenstrasse.

ENDE.


LOOGarten